

Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Wasserwirtschaft und Greentech mit Fokus auf Wasserknappheit an der Algarve und im Süden Portugals

19.-23. Mai 2025 in Portugal



Ihre Exportchancen in Portugal

Vom 19. bis zum 23.05.2025 führt die AHK Portugal gemeinsam mit German Water Partnership e. V., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnung nach Portugal durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Diese Geschäftsanhahnungsreise nach Portugal zielt darauf ab, Geschäftspartnerschaften zwischen deutschen Unternehmen und Anbietern im Bereich der Wasserwirtschaft und Greentech und portugiesischen Unternehmen der Branche zu ermöglichen bzw. noch weiter zu vertiefen.

Im Vorfeld der Geschäftsanhahnungsreise vermittelt ein Zielmarktwebinar einen detaillierten Einblick in den portugiesischen Markt.

Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung an der Algarve präsentieren die deutschen Teilnehmenden u.a. ihre Technologien und Dienstleistungen einem branchenspezifischen Fachpublikum portugiesischer Interessenten. Dabei erhalten sie ebenfalls wertvolle Einblicke in die Marktpotenziale und Vertriebsmöglichkeiten in Portugal.

In den Folgetagen sind Besuche regionaler Referenzprojekte sowie die Durchführung von vorab terminierten B2B-Gesprächen mit potenziellen Geschäftspartner/innen aus der Region vorgesehen.

Geschäftsanhahnungsreise Portugal 2025 zum Thema „Wasserwirtschaft und Greentech mit Fokus auf Wasserknappheit an der Algarve und im Süden Portugals“	
08.05.2025	Zielmarktwebinar über Portugal
19.05.2025	Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden Empfang & Briefing in Albufeira / Algarve
20.05.2025	Deutsch-Portugiesische Präsentationsveranstaltung Branchenspezifische Fachvorträge von Verbänden, Institutionen, Spezialisten und weiteren Stakeholdern Vorstellung der deutschen Unternehmen Themenspezifische Podiumsdebatte
21.05.2025	Besuche von regionalen Referenzprojekten Unternehmensbesuche inkl. Networking-Möglichkeiten
22.05.2025	Durchführung individueller B2B-Gespräche In den Unternehmensstandorten der potenziellen Geschäftspartner/innen vor Ort
23.05.2025	Durchführung individueller B2B-Gespräche Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmenden

Durchführer

Wasserwirtschaft in Portugal

In Portugal liegt der durchschnittliche tägliche Wasserverbrauch bei ca. 195 Liter Wasser pro Einwohner (inkl. Privatverbrauch, Verbrauch in Handel, Industrie, Landwirtschaft), wobei Lissabon mit etwa 270 Litern / Person den höchsten durchschnittlichen Wasserverbrauch aufweist.

Im Jahr 2022 wurden 820 Mio. m³ im Wasserversorgungsumlauf erfasst, wovon 626 Mio. m³ für den menschlichen Verzehr aufbereitet und an die Öffentlichkeit verteilt wurden. Etwa 96 % der Haushalte (9,9 Mio. Einwohner) werden von öffentlichen Wassersystemen versorgt, wobei 98,88 % des Leitungswassers von ausgezeichneter Qualität sind.

Wasserknappheit und weitere Herausforderungen

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Portugal deutlich erkennbar. Von den 30 wärmsten Jahren seit 1931 ereigneten sich 16 nach dem Jahr 2000. Die Jahre 2022 und 2023 waren die heißesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Gleichzeitig war 2023 das niederschlagsärmste Jahr seit 2000. Langfristige Analysen (1913-2019) zeigen einen signifikanten Rückgang der Niederschlagsmengen in Portugal. Seit 1960 wurde ein durchschnittlicher Rückgang um etwa 20 mm pro Jahrzehnt festgestellt, was eine stetige Abnahme der Wasserressourcen im Land zur Folge hat.

Besonders betroffen sind die Algarve und der Süden Portugals. Der steigende Wasserverbrauch in der Algarve hat 2024 zu einem Alarmzustand geführt: seit Februar sind die Wasserreservoirs dort durchschnittlich nur zu 25 % gefüllt, in manchen Gebieten sogar lediglich zu 8-15 %. Trotz regionaler Regenfälle bleibt die hydrologische Situation kritisch. Der städtische Wasserverbrauch ist trotz der angespannten Lage gestiegen, während nur wenige Versorgungsunternehmen signifikante Einsparungen erzielen konnten. Die Landwirtschaft und der Tourismussektor, darunter die Golfindustrie, tragen erheblich zum Wasserverbrauch bei, was zu einer intensiven Nutzung der ohnehin knappen Ressourcen führt.

Ein zentrales Problem stellen dabei insbesondere die Wasserverluste beim Transport dar. Jedes Jahr gehen rund 30 % des bereit-

gestellten Wassers durch ineffiziente und veraltete öffentliche Wasserverteilungs- und Kanalisationssysteme verloren. Hauptursache ist die unzureichende Wartung der mehr als 120.000 Kilometer langen Leitungssysteme.

Branchenspezifische Ziele & Maßnahmen

Mit Blick auf die angestrebte Klimaneutralität bis 2050 hat sich Portugal das Ziel gesetzt, 20 % des Abwassers bis zum Jahr 2030 wiederzuverwerten.

Das Förderprogramm für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (PENSAAR 2020) mit einem Investitionsvolumen von 634 Mio. Euro hat bereits wichtige Entwicklungen ermöglicht. Der Umweltfonds 2023 (insgesamt i. H. v. 1,2 Mrd. Euro) stellte zudem 24 Mio. Euro speziell zur Förderung der Nachhaltigkeit von Wasserdienstleistungen zur Verfügung.

Der Strategische Plan für Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Regenwasserentsorgung (PENSAARP 2030), der im Februar 2024 genehmigt wurde, verfolgt vier strategische und 20 spezifische Ziele, v.a. in den Bereichen Wassereffizienz, Energieeffizienz und Dekarbonisierung. Geplant sind 70 Maßnahmen die u.a. die Verringerung der Wasserverluste in den Versorgungssystemen, die Verbesserung der Wassereffizienz und die Stärkung der Erzeugung erneuerbarer Energien für den Eigenverbrauch vorsehen. Bis 2030 sind Investitionen von etwa 5,5 Mrd. Euro geplant, um diese Ziele zu erreichen.

Zusätzlich hat die portugiesische Regierung Initiativen wie das freiwillige Wassereffizienz-Zertifizierungssystem AQUA+ eingeführt, das insbesondere in urbanen Gebäuden die Optimierung des Wasserverbrauchs unterstützen soll.

Zur Bekämpfung der „systemischen Dürre“ in der Algarve kündigte die Regierung im Juni 2024 ein Notfallpaket mit einem Investitionsvolumen von 366 Mio. Euro an. Zu den geplanten Maßnahmen gehören der Bau einer Entsalzungsanlage, die Sanierung von 125 Kilometern Wasserleitungen zur Reduzierung von Wasserverlusten, die Vernetzung von Stauseen und die Nutzung aufbereiteten Abwassers zur Bewässerung von Golfplätzen.

Zielgruppe

Diese Geschäftsanhaltung richtet sich an Unternehmen, die innovative Produkte und Dienstleistungen im Bereich Wasserwirtschaft im Zusammenhang mit der Wasserknappheit anbieten. Besonders im Fokus stehen exportorientierte Unternehmen, welche ihre internationalen Geschäftsbeziehungen aufbauen oder ausweiten möchten – insbesondere auf dem portugiesischen Markt.

Exportpotenzial besteht in den Bereichen:

- Deutsche Green-Tech-Lösungen für Wasseraufbereitung bzw. -wirtschaft sowie zur Optimierung und für effizientes Management bestehender Ressourcen und Infrastrukturen
- Systeme für Ab-, Regenwasserwiederverwertung und Schlammverwertung, Wasserqualität sowie Wasserverteilungs- und Kanalisationssysteme
- Entsalzungs- und Tropfbewässerungsanlagen, Mess- und Regeltechnik sowie Pumpen und Rohrtechnik
- Nachhaltigkeit des städtischen Wasserkreislaufs und Technologien aus dem Siedlungskontext (insb. Abwassersammlung, -ableitung sowie -behandlung)
- Technologien zur Steigerung der Wasser- und Anlageneffizienz
- Beratungsdienstleistungen in den Bereichen der Wasser- und Abwasserwirtschaft

Ihre Vorteile bei der Teilnahme

- Bereitstellung von detaillierten und marktspezifischen Informationen zum Zielmarkt Portugal im Rahmen eines Webinars inkl. Zielmarkt-Handout
- Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte vor einem ausgewählten, branchenspezifischen Fachpublikum in Portugal
- Durchführung von B2B-Gesprächen mit Entscheidungstragenden portugiesischer Unternehmen entsprechend Ihrer Vorstellungen
- Erschließung neuer und Ausbau bereits bestehender Geschäftsmöglichkeiten in Portugal
- Networking mit potenziellen Geschäfts- und Vertriebspartner/innen sowie Entscheidungstragenden im Rahmen der Besuche von Referenzprojekten
- Fachkompetenter Support und kontinuierliche Begleitung während der Geschäftsanhaltung
- Tipps für einen erfolgreichen Markteintritt durch das Team der AHK Portugal

Teilnahmekosten

Die Geschäftsanhaltung ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 Euro (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ihr Expertenteam

Durchführer: AHK Portugal

Die AHK Portugal verfügt über zahlreiche hervorragende Kontakte zu lokalen Unternehmen, Behörden und Verbänden im Bereich Wasserwirtschaft und weiteren hierfür relevanten Stakeholdern, wie z.B. der Portugiesischen Umweltagentur APA, dem Portugiesischen Unternehmensverband für den Umweltsektor AEPISA, dem Portugiesischen Umwelt-Verband ZERO, dem nationalen Rat der Golfindustrie (CNIG), der überregionalen Verwaltung des Wasserversorgungs- und Abwassersystems der Algarve sowie weiteren branchenrelevanten Multiplikatoren.

Kooperationspartner: German Water Partnership e.V.

German Water Partnership e.V. vereint als einziges Netzwerk der international ausgerichteten deutschen Wasserbranche rund 300 Unternehmen. Die Bandbreite der Mitglieder reicht von Hochschulinstituten über Bauunternehmen und Consultants bis zu weltweit vertretenen Komponentenherstellern. Ziel des Netzwerkes ist es, die deutsche Expertise und Qualität weltweit zu etablieren und die Position der deutschen Wasserwirtschaft auf internationalen Märkten zu stärken.

Anmeldung & Kontakt

Hat die Geschäftsanhaltung Ihr Interesse geweckt?

- ✓ Die **Anmeldeunterlagen** finden Sie [hier](#)
- ✓ Anmeldeschluss ist der **28. Februar 2025**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Anmeldung: Julia Egel | German Water Partnership e.V.
egel@germanwaterpartnership.de | Tel.: +49 30 3988722 35

Projektorganisation: Daniela Stocksreiter | AHK Portugal
daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com | Tel.: +351 938 804 366

Projektpartner



Unter www.gtai.de/mep kann eine Übersicht zu weiteren Projekten des MEP abgerufen werden.

<p>Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:</p>	<p>Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:</p>	